



zentrum



höchweid

HÖCHWEID-BLATT

AUSGABE 2025/04 IM OKTOBER

ZENTRUM HÖCHWEID

VORWORT

Liebe Bewohnende, Angehörige und Freunde der Zentrum Höchweid AG

Der Herbst ist eingeekehrt – eine Zeit des Übergangs und der Ernte, in der wir zurückblicken und nach vorne schauen. Auch bei uns im Heim stehen Veränderungen und Entwicklungen an: Ich werde im Sommer 2026 in Pension gehen.

Bereits im November dürfen wir Yardena Sierra als neues Mitglied der Geschäftsleitung im Bereich Pflege und Betreuung willkommen heissen. Sie stellt sich in dieser Ausgabe persönlich vor – wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und den frischen Blick, den sie als erfahrene Führungspersönlichkeit in unser Haus bringt.

Ein besonders erfreulicher Moment in diesem Jahr: Noch nie haben so viele Lernende ihre Ausbildung bei uns begonnen. Sie sind die Zukunft der Pflege – engagiert, neugierig und voller Tatkraft. Ihre Begeisterung erinnert uns daran, wie wertvoll Ausbildung, Begleitung und Entwicklung sind.

Immer wieder erreichen uns Fragen zur Finanzierung des Heimaufenthalts. Dieses Thema betrifft viele Bewohnende und ihre Angehörigen direkt – darum haben wir es als Fokusthema dieser Ausgabe gewählt. Wir möchten Transparenz schaffen und aufzeigen, wie Krankenkassen, Ergänzungsleistungen und Eigenanteile zusammenspielen.

Ich danke Ihnen allen für das Vertrauen, den offenen Austausch und das gemeinsame Engagement für unser Haus.

PERSONAL-INFORMATIONEN

EIN ÜBERGANG VOLLER ZUVERSICHT

«Jede Ära hat ihre Zeit – und jede Veränderung ist eine Chance für Neues».

Nach 15 intensiven, lehrreichen und bereichernden Jahren habe ich mich entschieden, im Juni 2026 in Pension zu gehen und die Geschäftsführung in neue Hände zu übergeben.

Mit grosser Dankbarkeit blicke ich auf die gemeinsame Zeit zurück – auf alles, was wir in der Höchweid miteinander erlebt, aufgebaut und bewegt haben. Es erfüllt mich mit Freude zu sehen, wie stark und engagiert unser Haus heute dasteht – dank all der wunderbaren Menschen, die hier leben, arbeiten und verbunden sind.

Der Verwaltungsrat hat die Nachfolgeplanung mit der Ausschreibung der Stelle bereits in die Wege geleitet, damit der Übergang gut vorbereitet und in Ruhe gestaltet werden kann. Die Höchweid ist auf einem stabilen Fundament gebaut – bereit für eine neue Ära voller Zuversicht.

Bis dahin freue ich mich auf viele weitere wertvolle Begegnungen, gemeinsame Momente und Erlebnisse mit Ihnen allen.

Interne Beförderung in Abteilung 2

Nachdem sich Dijana Egeric nach über 20 Jahren im Höchweid-Team für eine neue berufliche Herausforderung entschieden hat, freuen wir uns sehr, dass wir die Nachfolge teamintern regeln konnten.

Per 1. September 2025 hat Danijela Gvozdenovic voller Freude und Optimismus die Funktion der Teamleitung übernommen. Als erfahrene und engagierte Pflegefachperson HF bringt sie wertvolle Fachkompetenz, Herzblut und Führungskompetenz in ihre neue Rolle ein. Wir wünschen ihr für ihre neue Aufgabe viel Freude, Erfolg und Erfüllung.



Unsere Strategie gegen den Fachkräftemangel

Noch nie zuvor haben so viele neue Lernende und Studierende im Höchweid ihre berufliche Laufbahn begonnen – ein starkes Zeichen für unsere gemeinsame Zukunft. Insgesamt durften wir 20 motivierte Nachwuchstalente willkommen heissen: 9 Fachangestellte Gesundheit EFZ, 3 Assistentinnen Gesundheit und Soziales (AGS), 4 Pflegefachpersonen HF, 1 Koch EFZ, 1 Koch EBA, 1 Fachfrau Hauswirtschaft EFZ sowie 1 Kaufmann EFZ.



Wir freuen uns sehr über dieses grosse Interesse an unseren Ausbildungsangeboten. Jede und jeder Einzelne bringt frischen Wind, Begeisterung und Engagement mit – Eigenschaften, die unsere Teams bereichern und unseren Auftrag stärken.

Bereits nach kurzer Zeit haben sich die Lernenden mit viel Motivation, Offenheit und Lernfreude in den Alltag eingelebt. Ihr Einsatz und ihre positive Haltung zeigen, dass

die Zukunft in guten Händen liegt. Gemeinsam schaffen wir ein Umfeld, in dem Lernen, Entwicklung und Menschlichkeit im Mittelpunkt stehen – heute und morgen.

Vorstellung der neuen Geschäftsleiterin Bereich Pflege

Mein Name ist Yardena Sierra, ich bin 45 Jahre alt und lebe in Luzern. Mit grosser Freude informiere ich Sie über meine neue Funktion als Geschäftsleiterin im Bereich Pflege und Betreuung im Zentrum Höchweid.

Seit über 23 Jahren bin ich in der Langzeitpflege tätig und durfte in dieser Zeit vielfältige Erfahrungen sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich sammeln. Besonders prägend war meine Tätigkeit als Leiterin Pflege und stellvertretende Geschäftsleiterin bei der Spitex Meggen. Diese Zeit ermöglichte mir, die demografische Entwicklung nicht nur aus stationärer Perspektive zu betrachten, sondern auch aktiv im ambulanten Setting mitzugestalten. Der Austausch zwischen diesen beiden Versorgungsformen ist für mich eine zentrale Stärke, um die Pflegequalität sektorenübergreifend und ganzheitlich weiterzuentwickeln.

Ein besonderer Schwerpunkt meiner fachlichen Laufbahn liegt im Bereich Demenz. Nach meinem Studium zur Lebensgestaltung bei Demenz habe ich mich über die Jahre als Demenzexpertin etabliert – ein Thema, das mir persönlich sehr am Herzen liegt. Mein Wissen konnte ich in verschiedenen Pflegeinstitutionen einbringen, etwa bei der Weiterentwicklung von Demenzabteilungen, der Schulung von Pflegeteams oder der Implementierung innovativer Versorgungskonzepte.

Die Förderung einer hohen Lebensqualität für Menschen mit Demenz ist für mich eine Herzensangelegenheit und ein wesentlicher Bestandteil meiner Führungsarbeit.



Im Kontext des demografischen Wandels ist es mir ein wichtiges Anliegen, die Pflegequalität kontinuierlich zu optimieren und die Bedürfnisse unserer Bewohnerinnen und Bewohner sowie ihrer Angehörigen konsequent in den Mittelpunkt zu stellen.

Ein weiterer Schwerpunkt meiner beruflichen Entwicklung liegt in der Erwachsenenbildung. Nach dem Abschluss der modularen Weiterbildung zur Leiterin sozialer und sozialmedizinischer Institutionen befinde ich mich derzeit im Masterstudium Health Management (MAS). Damit vertiefe ich mein Wissen in Gesundheitsökonomie, Organisationsentwicklung und strategischer Führung, um dieses gezielt in meine tägliche Arbeit einfließen zu lassen.

Als Führungspersönlichkeit motiviert mich insbesondere die interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie die Weiterentwicklung bestehender Strukturen. Gemeinsam mit dem Team Pflege und Betreuung möchte ich neue Impulse setzen, Potenziale entfalten und innovative Ansätze – gestützt auf aktuelle Studien, wissenschaftliche Erkenntnisse und Branchentrends – in unsere tägliche Arbeit integrieren.

Meine Ausbildung als zertifizierter Mental Coach hilft mir dabei, auf unterschiedliche Anspruchsgruppen individuell und ressourcenorientiert einzugehen. Ich bin überzeugt, dass der gezielte Einsatz digitaler Technologien – etwa in der Pflegedokumentation, Kommunikation, Schulung oder im Qualitätsmanagement – unsere Prozesse effizienter, transparenter und agiler gestalten kann. Die Digitalisierung eröffnet uns wertvolle Möglichkeiten, um Pflegeprozesse zu optimieren, Schnittstellen zu vereinfachen und die Versorgungssicherheit nachhaltig zu stärken.

Der personenzentrierte Ansatz bildet die Grundlage unseres Handelns. Er unterstützt uns insbesondere im Hinblick auf neue Wohnformen, wie sie im Rahmen des geplanten Neubaus entstehen, eine achtsame, zukunftsorientierte und wertebasierte Pflegekultur zu etablieren.

Ich bin überzeugt, dass wir mit dem grossen Potenzial im Zentrum Höchweid und der Expertise unserer engagierten Teams gemeinsam tragende Pfeiler für die Zukunft setzen können – Pfeiler, die unsere Pflege- und Betreuungskultur nachhaltig stärken und auf höchstem Niveau weiterentwickeln.

Ich freue mich auf die bevorstehenden Aufgaben und auf eine inspirierende, lösungsorientierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Nach dem Motto: «Ein Team ist mehr als die Summe seiner Mitglieder – es ist die Summe ihrer gemeinsamen Haltung.»

FOCUS-THEMA

HEIMFINANZIERUNG UND KOSTENBETEILIGUNG – EIN ÜBERBLICK

Immer wieder erreichen uns Fragen rund um die Finanzierung des Heimaufenthalts und die Beteiligung an den Pflegekosten. In dieser Ausgabe möchten wir deshalb die wichtigsten Punkte einfach und verständlich zusammenfassen.

Leistungen der Krankenkasse und Eigenanteile

Bewohnende eines Pflegeheims tragen – wie alle Versicherten in der Schweiz – einen Teil der Krankheitskosten selbst. Dazu gehören:

- Franchise: mindestens CHF 300 pro Jahr (je nach gewähltem Modell bis CHF 2'500)
- Selbstbehalt: 10 % der Krankheitskosten nach Abzug der Franchise, höchstens CHF 700 pro Jahr

Diese Regelung gilt für alle medizinischen Leistungen, zum Beispiel Arztbesuche, Medikamente oder Therapien.

Zusätzlicher Eigenanteil für Pflegekosten im Heim

Für die Pflege im Heim wird ein separater fixer Eigenanteil von maximal CHF 23 pro Tag erhoben.

Dieser Betrag ist unabhängig von Franchise und Selbstbehalt und wird direkt durch das Heim verrechnet.

Die Pflegekosten teilen sich auf zwischen:

- Krankenkasse (Pflegebeitrag)
- Gemeinde bzw. Kanton
- Bewohnende (täglicher Eigenanteil)

Ergänzungsleistungen (EL)

Wer in einem Heim lebt und dessen Einkommen oder Vermögen nicht ausreichen, um die Aufenthaltskosten mit allfälligen Zuschlägen zu decken, kann Ergänzungsleistungen (EL) beantragen. Im Kanton Luzern (inkl. Ebikon) gelten folgende Richtlinien:

- Maximale anrechenbare Aufenthaltstaxe: CHF 190 pro Tag (EL-Taxgrenze)
- Vermögensfreibeträge: CHF 30'000 für Alleinstehende, CHF 50'000 für Ehepaare
- Freibetrag für selbstbewohnte Liegenschaften: bis CHF 112'500, bei Ehepaaren bis CHF 300'000, wenn ein Partner zu Hause bleibt

Bei der EL-Berechnung werden diese Freibeträge berücksichtigt, um Heimbewohnende nicht übermässig zu belasten.

Kostenrückerstattung bei Ergänzungsleistungen

Beziehende von EL erhalten jährlich maximal CHF 1'000 für Franchise und Selbstbehalt rückerstattet – unabhängig von der gewählten Franchise.

Darum empfiehlt sich für EL-Beziehende meist die tiefste Franchise (CHF 300), um Mehrkosten zu vermeiden.

Rückerstattungspflicht bei Erbschaften

Seit dem 1. Januar 2021 müssen rechtmässig bezogene Ergänzungsleistungen aus dem Nachlass zurückerstattet werden, wenn dieser mehr als CHF 40'000 beträgt.

Die Rückzahlung betrifft höchstens die EL der letzten zehn Jahre. Der überlebende Ehepartner ist davon befreit; nach dessen Tod kann die Pflicht jedoch auf die Erben übergehen.

Wirtschaftliche Sozialhilfe

Kosten für den Heimaufenthalt sowie ein vom Bund definierter Beitrag an die Pflegekosten sind von den Bewohnenden zu tragen.

Falls trotz Ergänzungsleistungen die Mittel nicht ausreichen, kann wirtschaftliche Sozialhilfe beantragt werden. Voraussetzung ist eine nachgewiesene Bedürftigkeit: Einkommen und Vermögen müssen nicht genügen, um Lebensunterhalt, Heimkosten und medizinische Versorgung zu decken.

Zuständig ist die Wohnsitzgemeinde, das heisst die Gemeinde, in der vor fünf Jahren der Wohnsitz begründet war. Die Sozialhilfe folgt den Richtlinien der SKOS (Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe) und dem Sozialhilfegesetz des Kantons Luzern.

Transportkosten

Fahrkosten werden von der Ergänzungsleistung nur übernommen, wenn sie medizinisch notwendig sind und öffentliche Verkehrsmittel nicht genutzt werden können.

Voraussetzung ist ein ärztliches Zeugnis. In solchen Fällen kann das Heim bei der Organisation helfen (zum Beispiel mit dem Roten Kreuz oder Behindertenfahrdiensten).

Steuerausweis Pflegekosten

Der Steuerausweis über die Pflegekosten wird zwischen Januar und Februar automatisch zugestellt.

Fazit und Empfehlung

Kosten für den Heimaufenthalt sowie ein vom Bund definierter Beitrag an die Pflegekosten sind von den Bewohnenden zu tragen.

Heimbewohnende tragen sowohl die ordentliche Franchise und den Selbstbehalt der Krankenkasse als auch einen zusätzlichen täglichen Eigenanteil für Pflegeleistungen.

Für Personen mit Ergänzungsleistungen oder begrenzten finanziellen Mitteln ist es besonders wichtig, die Wahl der Franchise sorgfältig zu prüfen und sich rechtzeitig beraten zu lassen.

Hilfreiche Anlaufstellen sind die Krankenkasse, Pro Senectute, die EL-Stelle oder der Sozialdienst der Gemeinde Ebikon. Bis sechs Monate nach Heimeintritt übernimmt die Gemeinde Ebikon die Kosten der Treuhandleistung der Pro Senectute, sofern die betreffende Person seit mindestens fünf Jahren Wohnsitz in der Gemeinde Ebikon hat.

Eine gute Planung und rechtzeitige Beratung helfen, unvorhergesehene finanzielle Belastungen zu vermeiden und die bestmögliche Unterstützung zu erhalten.

TEAM-UPDATES

DIENSTJUBILÄUM

Herzlichen Glückwunsch zum Dienstjubiläum! Euer langjähriger Einsatz und eure Loyalität sind ein wertvoller Beitrag zu unserem gemeinsamen Erfolg. Dafür danken wir euch von Herzen und freuen uns auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit.



PFLEGE

Anu Breemasuthan, Fachfrau Gesundheit
Abt. SG,
gestartet:
10.08.2020
5 Jahre



PFLEGE
Nicole Amrein
Abt. 3,
gestartet:
01.09.2000
25 Jahre



PFLEGE
Jana Muller
Abt. DG,
gestartet:
01.09.2020
5 Jahre



ADMINISTRATION
Tamara Zieri
HR-Koordinatorin,
gestartet:
20.09.2010
15 Jahre



PFLEGE
Teshomech Hadish
Pflegerin
Abt. 1,
gestartet:
01.10.2020
5 Jahre

BEWOHNENDEN-ANLÄSSE



- | | | |
|--------|-------|---|
| 05.11. | 15:00 | Blaskapelle Viscosuisse |
| 09.11. | 11:30 | Metzgete, Kafi Höchweid |
| 23.11. | 10:00 | Sonntagsmatinée Männerchor
Ebikon, Kafi Höchweid |
| 28.11. | 17:30 | Fondue, Kafi Höchweid |
| 29.11. | 11:30 | Adventsanlass: Bläser-Blechinstru-
mente-Gruppe «Mezzoforte»,
Kafi Höchweid |
| 03.12. | 15:00 | Besuch des Samichlaus,
Kafi Höchweid |
| 06.12. | 15:00 | Besuch des Samichlaus, Känzeli |
| 09.12. | 18:00 | Lichterfahrt, Känzeli |
| 16.12. | 17:00 | Vorweihnachtsessen Sonnen-
garten + Sonnenblick, Känzeli |
| 17.12. | 17:00 | Vorweihnachtsessen Abteilung 3,
Kafi Höchweid |
| 18.12. | 17:00 | Vorweihnachtsessen Abteilung 2
und Dachgarten, Kafi Höchweid |
| 19.12. | 17:00 | Vorweihnachtsessen, Abteilung 1,
Kafi Höchweid |
| 09.01. | 11:30 | Raclette, Kafi Höchweid |
| 16.01. | 11:30 | Raclette, Kafi Höchweid |
| 21.01. | 15:00 | Seniorenbühne Luzern,
Kafi Höchweid |
| 22.01. | 11:30 | Raclette, Känzeli |
| 16.01. | 11:30 | Raclette, Kafi Höchweid |

VERANSTALTUNGEN / AKTUELLES



Liebe Leserinnen und Leser, herzlichen Dank für Ihr Interesse an unserem Höchweid-Blatt. Für Ihre Rückmeldungen, Fragen oder Anregungen haben wir jederzeit ein offenes Ohr.

Wir wünschen Ihnen eine bunte Herbstzeit – und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!

Marianne Wimmer-Lötscher, Geschäftsführerin Zentrum Höchweid AG